Geleitwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser!

Heute nehmen Sie zum ersten Mal ein Lehrbuch in die Hand, das uns allen eine didaktisch ansprechend aufbereitete Übersicht über die Kosten- und Leistungsrechnung in der Spedition verschaffen wird. Die Verfasser, Herr Prof. Dr. Barwig und Herr Prof. Dr. Hartmann, lehren an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim. Damit ist sichergestellt, dass Studierende einen praxisorientierten Zugang zu diesem Bereich der Betriebswirtschaftslehre finden. Praktikern wiederum wird dieses Buch Übersicht und Hilfe in der täglichen Arbeit sein und dazu beitragen, den eigenen Wissensstand hier und da aufzufrischen.

Als Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG möchte ich Sie motivieren, sich mit dem Thema auch in dem Bewusstsein zu beschäftigen, dass Sie entscheidende Fähigkeiten für Ihren Beruf erlangen können. Seit Jahren vertrete ich die Überzeugung, dass jemand, der mehr als nur die Grundlagen dieser Disziplin erlernt, zugleich auch wertvolles Basiswissen für die Logistik erwirbt. Ich stelle sogar fest, dass Kenntnisse in der „Kosten- und Leistungsrechnung“ für die Führungsverantwortung eines Unternehmens überaus nützlich sind. Diese Methode geht Sachverhalten auf den Grund und ordnet sie zu. So werden in der Kostenartenrechnung Verwaltungs-, Personal- oder Fahrzeugkosten erfasst. Die Kostenträgerrechnung beantwortet die Frage, wer innerhalb komplexer logistischer Lieferketten die Kosten in der Beförderung, im Lager oder bei der Erbringung von Mehrwertleistungen zu tragen hat. Es leuchtet ein, dass diese Frage bei einer sehr arbeitsteiligen internationalen Unternehmung wie DB Schenker, die ihren Kunden Verkehrsträger übergreifende Lösungen anbietet, von grundsätzlicher Bedeutung ist und eine Grundlage für unternehmerische Entscheidungen darstellt.

Deshalb stelle ich im Gespräch mit unseren Nachwuchs-Logistikern gerne die Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung heraus. Sie dokumentiert Geschäftsprozesse, schafft die notwendige Transparenz und Übersicht und trägt somit wesentlich dazu bei, dass wir die komplexen Abläufe in Logistik und Spedition erfolgsorientiert steuern können.

Dies gilt bereits für das Tender Management, dem Erstellen umfangreichster Angebote für multinationale Kunden und globale Logistiklösungen. Erst die saubere Ermittlung der Selbstkosten bei allen beteiligten Fachabteilungen und Landesgesellschaften ermöglicht uns die Preisfindung und die Bildung eines marktgerechten Verkaufspreises. Und die Deckungsbeitragsrechnung hilft uns, Fixkosten der jeweiligen Leistung zuzuordnen und den notwendigen Unternehmensgewinn zu bestimmen. So trocken und selbstverständlich sich dies auch anhören mag – diese Systematik ermöglicht uns erst nachhaltiges Wirtschaften, Investitionen in die Zukunft und in die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Die Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Daten aus dem Unternehmen mit dem Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung ist eine wesentliche Aufgabe des Controllings. „To control“ aber bedeutet im Englischen nichts Anderes als „regeln“ oder „steuern“. Als ehemaliger Controller mit Führungsverantwortung bei einer westeuropäischen Landesgesellschaft von DB Schenker möchte ich Sie als Leser dieses Buches ermuntern, die Kosten- und Leistungsrechnung in einem übergeordneten Bedeutungszusammenhang zu betrachten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie für Ihr jeweiliges Betätigungsfeld den größtmöglichen Nutzen aus diesem Buch ziehen können.

Ihr

Dr. Hansjörg Rodi

Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG